

Hier geht es los mit unserem ersten Projekt.

Meine Stute «Love me» hat die Tendenz vor Sprüngen emotional zu werden, sprich loszurennen und nicht mehr mitzudenken.

Ich möchte sie mental involvieren, dass sie mitdenken und die Verantwortung für die Aufgabe übernehmen kann.

Um ihr die Verantwortung übergeben zu können reite ich erstmal am langen Zügel. Ich überprüfe ob sie am langen Zügel entspannt traben kann und ob sie mit einem Finger leicht dem Gefühl der Trense folgt. Dass sie mehrmals abschnaubt und sich streckt, gibt mir grünes Licht um die eigentliche Aufgabe anzugehen.

Als Nächstes biete ich ihr die Reihe Cavalettis an um zu testen, ob es ihre Idee ist diese zu überwinden, ob sie den Rhythmus beibehalten kann und ob sie entspannt und mit mir verbunden bleibt. Vor den Cavalettis versuche ich ihr nicht mehr reinzureden und ihr die komplette Verantwortung zu überlassen. Sie lernt so Gangart und Richtung selbständig beizubehalten, selber zu schauen wo sie hintritt und ist mental involviert.

Ich selber kann gleichzeitig üben ohne Zügel im Gleichgewicht zu bleiben. So kann ich sicher sein, dass ich mich nicht an den Zügeln festhalte, wenn ich beginne diese Aufgaben mit Zügelkontakt zu reiten.

Wenn Love me die Cavalettis wie gewünscht überwindet, offeriere ich ihr anschliessend eine Pause im Stillstand oder im Schritt. Dass ich dies ohne Zügel kann, zeigt, dass sie während der ganzen Übung mit mir verbunden bleibt, mitdenkt und entspannt ist.

Ich selber werde hier noch etwas üben müssen, in der Wendung und in den Übergängen besser im Gleichgewicht zu bleiben, damit nicht die Gefahr besteht, dass ich mich später an den Zügeln festhalte.

Wir werden nun den Schwierigkeitsgrad nach und nach erhöhen! Wir sind gespannt auf die nächsten Aufgaben, die Walter uns geben wird.

Anna Sell